



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 21-4560B

Datum 30.11.2023

### **Beschluss**

#### **Mit Energie in die Erneuerbaren: Photovoltaik auf Bahnhofsdächern und Gleisanlagen**

„Grüner geht's nicht“, so wirbt die S-Bahn Hamburg auf ihrer Website, weil sie „das erste Eisenbahnverkehrsunternehmen in Deutschland, das ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energien für den Betrieb seiner Fahrzeuge einsetzt“ sei. Das ist gut und richtig. Nur ließe sich noch mehr für den Klimaschutz erreichen, wenn die S-Bahn die Dächer von Bahnhöfen, Bahnstiegen, Stellwerken und S-Bahn-Werken sowie Lärmschutzwände entlang der Gleise und die Gleisanlagen selbst für die Installation von Photovoltaikanlagen nutzte.

Dass Dächer von Bahnhofsgebäuden und Überdachungen auf Bahnsteigen sich dafür anbieten, liegt auf der Hand. In der Schweiz werden sogar in Kürze Solarmodule zwischen den Eisenbahnschienen verlegt (<https://de.euronews.com/green/2023/03/17/weltneuheit-aus-der-schweiz-solarmodule-zwischen-eisenbahnschienen>) und auch die Deutsche Bahn testet in Sachsen den Einsatz von Photovoltaikanlagen zwischen den Bahngleisen (<https://www.agrarheute.com/energie/strom/gibt-bald-solarstrom-bahngleis-594739>).

**Die Bezirksversammlung beschließt daher:**

**Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende wird nach § 27 BezVG gebeten,**

- 1. gemeinsam mit den zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmen ein Konzept für die zeitnahe Installation von Photovoltaikanlagen auf Dächern von Bahnhöfen und Überdachungen und weiterer technischer Bahnhochbauanlagen in Altona zu entwickeln,**
- 2. gemeinsam mit den zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmen die Möglichkeit der Nutzung von Photovoltaikanlagen zwischen den Schienen zu prüfen und**
- 3. dem Verkehrsausschuss zu berichten.**